



Information für Patienten

Der informierte Patient steht im Mittelpunkt unserer Initiative. Die nachfolgenden Erklärungen helfen Ihnen, Krankheiten, deren Behandlung oder geplante Eingriffe besser zu verstehen. Sie sollen das persönliche Gespräch mit dem Arzt nicht ersetzen, aber ergänzen.

Ihr Hautarzt Dr. Henning Lichtenstein und sein Team



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Bei Ihnen wurde eine Skabies Erkrankung festgestellt. Im Folgenden gebe ich Ihnen einige Tipps, damit sie die lästigen Plagegeister und damit den Juckreiz möglichst bald wieder los werden.

Die hier vorliegenden Krätzmilben haben mit Hausstaubmilben NICHTS zu tun. Die Menschenmilbe *Sarcoptes* gräbt sich in die oberste Schicht der Haut ein, vergleichbar einem Maulwurf im Rasen. Es handelt sich um einen Hautparasiten, der außerhalb der menschlichen Haut nur 2-3 Tage überleben kann. Die Milben selber sind für das bloße Auge nicht erkennbar. Erkennbar aber sind die feinen, 5-10 mm langen Gänge, die die Milbe in der Oberhaut hinterlässt. Die Milben werden von Mensch in der Regel durch engeren körperlichen Kontakt (Betten) übertragen. Übertragung über die Kleidung oder die Bettwäsche ist ebenfalls denkbar. Wichtigstes klinisches Zeichen der Milbenerkrankung ist ein starker quälender Juckreiz, der besonders nachts betont auftritt. Dieser Juckreiz ist Ausdruck der körpereigenen Abwehrreaktionen und tritt nicht nur dort auf, wo Milben sitzen.

Therapie:

Am wichtigsten ist zunächst die Beseitigung der vorhandenen Milben. Man benutzt dazu Creme (Wirkstoff: Permethrin 5%), die am ganzen Körper (am besten abends) aufgetragen wird und min. 8 Stunden lang einwirken muss. Es ist darauf zu achten, dass wirklich ALLE Hautareale (außer Kopf) mit der Creme eingerieben werden. Nach dem Eincremen nicht die Hände abwaschen (dort sitzen die Milben nämlich besonders gerne). Diese Behandlung ist unter Umständen mehrfach im Abstand von 10 Tagen zu wiederholen, bis die Symptome der Erkrankungen vollständig abgeklungen sind. Alternativ kann eine Tablette (Skabioral) gegen die Milben eingenommen werden. Auch hier ist eine Wiederholung der Therapie nach 10 Tagen anzuraten. Unabhängig von der Skabiesbehandlung können Juckreiz stillende Tabletten (Antihistamine) zur symptomatischen Linderung von Juckreiz eingenommen werden. Solche Präparate (Wirkstoff Loratadin, Cetirizin, o. ä.) können Rezept frei in allen Apotheken erworben werden. Auch eine Creme mit entzündungshemmenden Wirkstoffen (z. B. Kortison) wird gerne zur schnelleren Linderung der Beschwerden eingesetzt. Der eigentliche Heilungsprozess der Haut dauert mindestens 4 Wochen. Erst dann hat sich die geschädigte Haut vollständig erholt und erneuert. Auch während dieser Zeit können Juckreiz und Hautveränderungen als Ausdruck des Heilungsprozesses bestehen. Im Zweifel wird man die Milbentherapie aber wiederholen.

Vermeiden von erneuter Ansteckung:

- Bettlaken und Kissen- und Bettdeckenbezüge täglich für min. 3 Tage wechseln.
- Leibwäsche täglich wechseln
- Gleichzeitige Mitbehandlung von Kontaktpersonen.
- Überlegen sie sich, wo sie sich angesteckt haben könnten und wen sie bereits angesteckt haben könnten. Diese Personen sollten informiert werden.

Zusammenfassung:

- Ganzkörperanwendung der Permethrin Creme. Anstelle der Creme können Tabletten (Scabioral) verwendet werden. Wiederholung der Therapie nach 10 Tagen.
- Zur Linderung des Juckreizes Pflegecreme und Antihistamine
- Wäsche und Bettzeug täglich für 3 Tage wechseln
- Kontaktpersonen oder Familie mit behandeln
- Gemeinschaftseinrichtungen (Schule, Kindergarten) dürfen bei Milbenbefall nicht besucht werden. Aber: Schon am folgenden Tag nach der Cremeanwendung darf man wieder zur Schule oder in den Kindergarten.
- Weitere Informationen erhält man auch beim Gesundheitsamt der Städteregion Aachen

Ihr Hautarzt Dr. Henning Lichtenstein